



# **VSSH - JAHRESBERICHT**

**Vereinsjahr 2025**

## **Vorwort des Präsidenten / Danksagung**

---

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unserer Vereinigung,

Das vergangene Jahr war für die Vereinigung geprägt von viel Engagement, wichtigen Fortschritten und einer erfreulichen gemeinsamen Entwicklung. Neben mehreren gelungenen Aktivitäten und Projekten konnten auch anspruchsvolle Aufgaben bewältigt und zentrale Vorhaben weiter vorangetrieben werden. Diese positive Bilanz ist das Ergebnis einer starken Gemeinschaft und einer verlässlichen Zusammenarbeit auf vielen Ebenen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die sich aktiv eingebracht haben – sei es bei Einsätzen, an Veranstaltungen, in Arbeitsgruppen oder im Hintergrund. Ebenso wertvoll waren die Ideen, die Zeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Auch dem Vorstand gebührt Dank: Ihr Einsatz hat vieles möglich gemacht, was sonst nicht realisierbar gewesen wäre.

Dankbar ist die Vereinigung zudem für die Unterstützung durch langjährige Partner und Sponsoren. Diese Beiträge schaffen Spielraum, Projekte umzusetzen, Angebote weiterzuentwickeln und Ziele konsequent zu verfolgen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und stärken die Zukunftsfähigkeit der Vereinigung.

Mit Zuversicht richtet sich der Blick nach vorn. Die kommenden Monate bieten Chancen, Bewährtes weiterzuführen und Neues mutig anzugehen. Der vorliegende Jahresbericht zeigt, was gemeinsam erreicht wurde – und bildet gleichzeitig die Grundlage für die nächsten Schritte.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen,

Euer Präsident



Markus Ribl

## Veranstaltungen 2025

---

23.01.2025	Stammtisch Basel
09.05.2025	Generalversammlung
16.-17.03.2025	ISH Frankfurt
19.06.2025	Normes de l'utilisation de l'énergie électriques
28.10.2025	Trinkwasserhygiene im Fokus, Zürich
28.10.2025	Stammtisch in Bilten
11.11.2025	Besichtigung Emmi Schweiz AG

Am Dienstag, 28. Oktober 2025, fand in der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) an der Reishauerstrasse 2 der Fachworkshop „**Trinkwasserhygiene im Fokus**“ statt. Die Veranstaltung richtete sich an Gebäudetechnikfachleute, Unternehmer sowie Entscheidungsträger im Bereich der Sanitärtechnik. Ziel der Weiterbildung war es, den Teilnehmenden einen umfassenden und praxisnahen Einblick in die aktuellen Herausforderungen und Anforderungen der Trinkwasserhygiene zu vermitteln.

Der Workshop startete am Nachmittag mit einer Ankunfts- und Begrüssungsphase, bevor die Teilnehmenden durch die Referenten in die grundlegenden Aspekte der Wasserhygiene und der gesetzlichen Rahmenbedingungen eingeführt wurden. Dabei wurde aufgezeigt, welche Normen, Verordnungen und Richtlinien für die Planung, den Bau und den Betrieb von Trinkwasserinstallationen massgeblich sind. Diese Grundlagen dienten als Fundament für das weitere Programm des Nachmittags.

Ein zentraler Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Planung und Umsetzung von Hygienekonzepten in Gebäuden. Die Expertinnen erklärten, wie ein vollständiges Hygienekonzept systematisch aufgebaut wird, welche Gefährdungen berücksichtigt werden müssen und wie Risiken im Wassersystem bewertet werden. Auch die Überführung dieser Konzepte in den praktischen Betrieb war ein zentrales Thema – von organisatorischen Massnahmen bis hin zur technischen Umsetzung.

Besonderes Augenmerk wurde auf das Management von Legionellen gelegt, da dieses Thema im Gebäudebereich zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Referenten zeigten anhand von Praxisbeispielen, wie ein wirksames Legionellen-Management ausgestaltet wird, und erläuterten die Bausteine eines funktionierenden Selbstkontrollkonzepts. Dabei wurden typische Problemzonen, Prüfintervalle und Entscheidungswege vorgestellt, die es ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.

Im weiteren Verlauf des Workshops befassten sich die Teilnehmenden mit der Beprobungsstrategie und den Abläufen der Trinkwasseranalyse. Die Fachleute erklärten, unter welchen Bedingungen Proben sinnvoll entnommen werden, welche Methoden in Laboren zum Einsatz kommen und wie die Analyseergebnisse später interpretiert werden können. Die Vermittlung dieses Wissens sollte sicherstellen, dass Sanitärfachleute und Betreiber in der Lage sind, Messresultate korrekt zu verstehen und daraus geeignete Massnahmen abzuleiten – insbesondere im Hinblick auf Gesetzeskonformität und Betriebssicherheit.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Apéro mit moderierter Frageunde, der den Teilnehmenden Gelegenheit bot, sich direkt mit den Fachleuten auszutauschen, Detailfragen zu klären und Erfahrungen aus der Praxis zu teilen. Die entspannte Atmosphäre ermöglichte einen offenen Dialog zwischen den Teilnehmenden und den Referenten, wodurch der Workshop nicht nur als Weiterbildung, sondern auch als Netzwerkplattform diente.

Insgesamt bot der Kurs einen umfassenden, praxisorientierten Überblick über die zentralen Aspekte der heutigen Trinkwasserhygiene und vermittelte wertvolles Fachwissen für alle, die in Planung, Installation oder Betrieb von Trinkwassersystemen tätig sind. Der Kurs wird im 2026 an weiteren Standorten in der Schweiz stattfinden.

## **Mitgliederwesen**

---

Der Vorstand hat gute Arbeit geleistet, um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Insbesondere die Mitgliederzahl im Welschland erfreut stetigem Zuwachs. Dank dem Vorstandsmitglied Peter Kronauer können auch viele spannende Veranstaltungen im Welschland durchgeführt werden.

## **VSSH Support AG**

---

Bei der VSSH Support AG gibt es keine Änderungen.

## **Finanzen**

---

Unsere Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'876.94 ab.

Das Eigenkapital der VSSH beläuft sich somit auf CHF 223'571.30. Dies ist eine solide Basis, um allfällige neue Projekt finanzieren zu können.

## Revisionsbericht 2025

---

An die  
Generalversammlung der VSSH

Sehr geehrte Mitglieder

Als Revisionsstelle Ihres Verbandes haben wir das uns übertragene Mandat ausgeübt und die Jahresrechnung pro 2025 sowie die Buchhaltung der statutarischen Prüfung unterzogen. Die Buchhaltung schliesst mit einem **Gewinn von CHF 6'876.94** ab. Das **Eigenkapital beläuft sich auf CHF 223'571.30**.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss den vorgenommenen Kontrollen der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung ordnungsgemäss erstellt worden ist und die entsprechenden Belege vollzählig sind.

Die Überprüfung der Bankauszüge samt Belegen hat Übereinstimmung mit der Buchhaltung und die Richtigkeit der ausgewiesenen Werte ergeben.

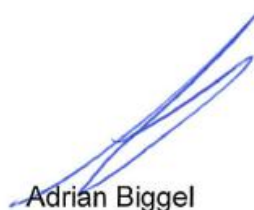
Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Bilanz per 31.12.2025 und die Jahresrechnung 2025 unter Décharge-Erteilung an Vorstand zu genehmigen.

Zug, 8. April 2026

Die Revisionsstelle:



Alain Burri



Adrian Biggel

## Aussichten

---

### KI-Projekt und Überarbeitung SI Handbuch

Der VSSH beschäftigt sich derzeit intensiv mit zwei strategisch wichtigen Projekten, die eng miteinander verknüpft sind: der Entwicklung des SI-Copilot, einer branchenspezifischen **KI-Plattform**, und der umfassenden Überarbeitung des SI-Handbuchs, das als zentrale Wissensgrundlage für die Gebäudetechnikbranche dient. Beide Vorhaben verfolgen das Ziel, die Sanitärplanung und -ausführung in der Schweiz effizienter, normenkonformer und digitaler zu gestalten und den Fachpersonen im Alltag ein einheitliches, zuverlässiges Arbeitsinstrument zur Verfügung zu stellen.

Das KI-Projekt „SI-Copilot“ wurde ins Leben gerufen, um Gebäudetechnikfachleuten, Unternehmern und Entscheidungsträgern einen digitalen Zugang zu Schweizer Richtlinien, SIA-Normen, Planungsgrundlagen und VSSH-Unterlagen zu ermöglichen. Die Idee besteht darin, eine intelligente Plattform aufzubauen, in die Anwender ihre Fragen oder Problemstellungen eingeben können und die ihnen daraufhin präzise, normkonforme und zitierfähige Antworten liefert. Der entscheidende Unterschied zu herkömmlichen KI-Systemen liegt darin, dass der SI-Copilot ausschliesslich auf Inhalte zurückgreift, die für den Schweizer Sanitär- und Gebäudetechnikbereich verbindlich sind – also insbesondere auf Sanitär-Planungsrichtlinien, SIA-Normen, SVGW-Regelwerke sowie das SI-Handbuch selbst. Damit wird sichergestellt, dass die Antworten fachlich korrekt, rechtlich abgesichert und für Planungs- und Ausführungsprozesse vollumfänglich verwendbar sind.

Parallel dazu wird das **SI-Handbuch**, das für viele Fachpersonen als zentrale Planungs- und Orientierungshilfe dient, umfassend überarbeitet. Beide Projekte ergänzen sich gegenseitig: Das überarbeitete SI-Handbuch bildet einen wesentlichen Bestandteil der Wissensgrundlage für den SI-Copilot, während die KI-Plattform zukünftig ermöglichen wird, die Inhalte des Handbuchs schneller, digitaler und im Kontext konkreter Praxisfälle nutzbar zu machen. Zusammen tragen diese Initiativen dazu bei, die Planungs- und Ausführungsqualität im Sanitärbereich weiter zu steigern und die Branche in eine digital unterstützte Zukunft zu führen.